

Bummolini-Garde



Schnitzelbank 1925

Melodie: *Roulez, tambours.*

1. Me sott bigott nit maine, 's kennt passiere,
Und doch isch alles sicher arriviert;
Die Pfluttebegge sotte sich scheniere,
Sie hänn sich dissmol gottstreflig blamiert:
Bim Konsum hänn sie 's Brot bizoge
Am Joggelifescht im letschte Johr.
Oh, Beggezumft, du bisch bitroge,
Es nutzt dr nyt, die Gschicht isch wohr.

2. D'Elsbethe-n-Anlag isch e bsunder Blätzli;
E dropisch Glima waiht dert us de Bisch.
Es hoggt dert mängge mit sym nätte Schätzli,
Wo alles andri als e Maitli isch.
Me sott emol die Päderaschte
Mit Munifiesel gsund verschloh;
Si fienge dno vilicht a faschte
Und liefe nimm de Buebe noh.

3. Jetzt kunnt e schregglic unamietig Gschichtli,
(Vom Cavalini, däm Regierigsrot;
Dä Ma sig ganz e-n-aigenartig Frichtli),
Wie's ebbe-n-in de wieschte Biecher stoh.
's ka ain „in Sache“ jo viel mache,
Und e Privatsach isch dr Schmuus. —
Doch als Regierigsrot? — — 's sin Sache:
Dr greeschti . . . im Waisehuus!

4. D'Wyltezumft, die muess bald liquidiere,
Die alte Brieder, die sin ganz gekniggt.
Die, wo no suffe, die mien bald risgiere,
Dass me si notinoh zum Teifel schiggt.
Si suffe nimmi us dr Bränte,
Am Ässe wird Syrup serviert.
Scho 's letscht Johr sin zwai Abschtinänte
In ihre Raie uffmarschiert.

5. Dr langi Karpf, dä het e dummi Reere
Am letschte Gryffemehli gfiert.
Die alte Grutter, die hänn's miesse heere,
Oh Karpf, Du hesch Di dert verdammt blamiert.
Er sait, me haig kai Blatz meh offe,
Das sig halt schad. Er glopft ans Glas:
„Mr wänn zuem nägschte Johr denn hoffe,
Dass mängge Ma no bisst ins Gras.“

6. Dr Wälti seht's nit gärn, wenn si dien bätte
Im Frauespittel, das sig e Skandal.
Dr Labi sait, moralisch tichtig knätte
Miess me die Wyber alli ohni Wahl.
Doch das isch Nebesach, ihr Liebe,
Und 's Ganz isch bloss e glaine Trigg:
Vor allem wird jetzt gfischt im Triebe, —
So ebbis haisst me Bolitigg.

7. Dr Oberhuser het e neie Spore;
Dr Vigg Miller isch im Element.
Wär über d'Wettstaibrugg goht, isch verlore,
Wenn er am rächte Gländer noh nit rennt.
Sogar dr „Spiesser“ hänn si gfange, —
Und uff em Baimli obe gschränzt.
Jetzt kunnt dr Huet no uff dr Stange —
Und ghängt wird, wär nit reveränzt.

8. Dr Kunschtverain, dä het e-n-Amazone
Im Kanton Baselstadt zuem Gschenggli gmacht,
Er het d'Regierig sicher welle flohne,
Si weiss perseh nit, „wo si's ane macht“.
Drum dien das Wyb si uff e Kare
Und ziehn dur d'Schtadt, vo Ort zu Ort.
Dr Gaul loht unterwegs ain fahre,
Er passt zuem Schiffländi-Abort.

9. Dr grossi Rot het kirzlig derfe fliege,
Das isch e Fraid, haillose Jubel gsi.
's hett jede welle zerscht si Fligli griege,
Dr Waichkäs goht vor seggle fascht no hy.
Au dr Qualini drängt sich fire,
Als gieng's uff's Dach vom Waisehuus.
Do git's in Bolitigg kai Bire:
Si kotze ainig obe drus.

10. Dr Wälterli goht no dr neie Mode,
Frisiert d'Walkyre no-n-em Appia.
Als Felse stellt er hi e Holzkommode,
Und nyt als Lila-Umhäng hindedra.
Dr Zinslibigger goht go pfyffe,
Dr Stumpli briel sich haiser schier,
Und d'Rundsau muess der Sabel schlyffe
Fir „Gottesmann“ und „Viergetier“.

11. In Dornach usse wänn si wieder baue,
Do wehrt sich d'Kirche und dr Haimetschutz.
Dr Tempel dät dr Higel dert versaue,
Und iberhaupt, die Sach die sig nyt nutz.
Dr Beerli bruucht e huffe Dinte
Und s' gaifred dry e jede Laff.
Das mit em Haimetschutz isch Finte:
Dr hinder steggt nyt ass e Pfaff.

12. Zuem Schluss e guete Rot no vo de Schnitzler:
Vermyd in Zuekunft doch als d'Falknerstross;
Denn d'Schugger mache mit de Wunderfitzler
Nit lang und haue wie dr Teifel los.
Dr Kaimle wauss drvo z'verzelle:
's duet aine kuum si Schnure-n-uff,
So hett er ains scho mit dr Kelle,
Dr Bänz goht halt mainaidig druff.